



Berg und Tal e.V. – Newsletter

Informationen – Berichte – Termine rund um die KMT und den Gesprächskreis

Ausgabe 1/2007

Februar 2007

Der neue Vorstand stellt sich vor



Essen B. Larisch
Auf der Jahreshauptversammlung im August 2006 wurden ein neuer Vorstand und ein neuer Beirat gewählt. Christian Blatt, der bisherige Vorsitzen-

anschließend neu gewählt: Barbara Larisch als Vorsitzende, Ralf Muck als stellvertretender Vorsitzender und Günther Axler als Kassierer. Im neuen Beirat wirken mit:

de, kandidierte aus privaten Gründen nicht wieder. Für die geleistete Arbeit bekam er eine Blume, einen Kinogutschein und einem riesigen Applaus. In geheimer Wahl wurden

Florence Bolczek, Andrea Jakob-Pannier, Hanna Szibalski, Rainer Bergerfurth und Klaus Röttger. Das neue Team hat sofort mit der Arbeit begonnen, denn es steht einiges an: Berg und Tal feiert in diesem Jahr das 10 jährige Bestehen. Außerdem sind wieder Messeaktionen, Themenabende und Fortbildungsaktivitäten geplant.

Der neue Plan für die Gruppentreffen hängt in der Klinik aus und kann im Internet unter www.bergundtal-ev.de abgerufen werden.

Themen in dieser Ausgabe:

- DER NEUE VORSTAND STELLT SICH VOR
- SELBSTHILFEBIENNALE ESSEN 2006—BERG UND TAL E.V. UNTER DEN GEWINNERN
- BUCHVORSTELLUNG: Rolf Verres "Was uns gesund macht! Ganzheitliche Heilkunde statt seelenloser Medizin"
- ANITA WALDMANN ERHÄLT DAS BUNDESVERDIENSTKREUZ

Selbsthilfebiennale Essen 2006

Essen von B. Larisch
Beim Fest der Selbsthilfe im Congress Center der Messe Essen am 27.11.2006 wurde der 2. Essener Selbsthilfepreis durch den Oberbürgermeister der Stadt, Dr. Wolfgang Reiniger, verliehen. Und Berg und Tal war dabei. Im letzten Jahr hat sich der Verein erstmalig um den Preis beworben und den 2. Platz in der Kategorie „Mut“, der mit einem Preisgeld in Höhe von 600,- € dotiert war, gewonnen. Beworben hat sich Berg und Tal mit der Typisierungsaktion auf der Messe „Mode Heim und Handwerk“ /“Gesundheitsmesse“. Dort sind mit freundlicher Unterstützung der DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei) neue potenzielle Spender mit Hilfe eines einfachen Wangenschleimhautabstriches in die Datei aufgenommen worden.

Die Beschreibung dieser Aktivitäten war ein Teil der Bewerbung. Herr Bernd Scheidemann von der BKK ktp



Vorne von links nach rechts: Christine Muck, Barbara Larisch, Günther Axler, hinten: Bernd Scheidemann, Ralf Muck

Aufgabe die Gruppe in nur knapp drei Minuten bei einer Jury aus prominenten Persönlichkeiten der Stadt Essen zu präsentieren. Die Bewerber durften bei der Präsentation allerdings nicht anwesend sein, so blieb die Spannung bis zum Schluss erhalten. Die Jury entschied hinter verschlossenen Türen und das Ergebnis wurde, eingebettet in ein wundervolles Rahmenprogramm, erst am Abend der Verleihung bekannt gegeben. Zu den weiteren Gewinnern gehören für den ersten Preis: *Prostata Selbsthilfe Essen e.V.*, *PCOS -polycystisches Ovarialsyndrom* und *Gruppenpro-*

zesse. Den zweiten Preis erhielten: *Suchtnotruf Essen*, *Blaues Kreuz in Deutschland*, *Berg und Tal e.V.*, *ParkinsOnline* und *Li-Bambini e.V.*. Den dritten Preis erhielten die Selbsthilfegruppen *Syringomyelie*, *Frauenselbsthilfe nach Krebs*; die in zwei Kategorien einen Preis erhielt, sowie *Iranische Frauen und Gesundheit und Alltag*.

An dieser Stelle möchte sich Berg und Tal noch einmal recht herzlich bei Herrn Dr. Deiritz von der WIESE e.V. bedanken, ohne dessen Aufmunterung sich die Gruppe gar nicht beworben hätten, bei der DKMS für deren Unterstützung bei der Messeaktion und natürlich beim Paten Herrn Bernd Scheidemann, der das Wunderbare vollbracht hat und Berg und Tal mit seiner Vorstellung bei der Jury zum Sieg gebracht hat.

Anita Waldmann erhält das Verdienstkreuz am Bande



Foto: e.blatt

Ministerpräsident Roland Koch zeichnete Anita Waldmann am 04.12.2006 in der Wiesbadener Staatskanzlei mit dem Verdienstkreuz am Bande aus. "Ihr ehrenamtliches Engagement ist nicht nur ein wichtiger Beitrag zum Wohle der Allgemeinheit, sondern auch ein Zeichen der Solidarität mit den Bürgern in unserem Lande. Sie geben damit außerdem ein lobenswertes Beispiel und Anregung für andere, es Ihnen gleich zu tun." So fasste der Hessische

Ministerpräsident Roland Koch die Verdienste von Anita Waldmann aus Rüsselsheim zusammen. Sie habe mit ihrem umfangreichen ehrenamtlichen Wirken wesentlich dazu beigetragen, die Lebensqualität und Lebenschancen Leukämiekranker zu verbessern. Mit ihrem herausragenden Engagement belege sie eindrucksvoll die besondere Qualität der Selbsthilfearbeit. Frau Waldmann ist Vorsitzende der SHG Leukämiehilfe Rhein-Main und der Deutschen Leukämie- und Lymphomhilfe (DLH) in Bonn. Aber auch in international tätigen Selbsthilfeorganisationen ist sie tätig und hat im letzten Jahr den Vorsitz des Myeloma Euro-net, einem Netzwerk von Selbsthilfeorganisationen für Patienten mit Plasmozytom/Multiples Myelom übernommen.

Termine

Do. 08. Februar 2007
Gruppentreffen im Wartezimmer KMT-Poli
18:30 bis 20:30 Uhr

24.- 25.02.2007
2. offene Krebskonferenz im CongressCenter Düsseldorf, gemeinsames Forum für Betroffene, deren Angehörige, Interessierte und Experten. Info unter www.krebsgesellschaft-nrw.de
9:30 bis 18 Uhr

08.03.2007
Wenn die Seele anklopft: Depressionen erkennen und behandeln
Ort: Kliniken Essen Mitte / Huysensstiftung
18 bis 20 Uhr

Berg und Tal e.V. wünscht allen Patienten, Angehörigen und Beschäftigten der KMT / KMT-Poli ein gesundes und glückliches Jahr 2007

Buchvorstellung

Rolf Verres **"Was uns gesund macht! Ganzheitliche Heilkunde statt seelenloser Medizin"**

Herder-Verlag, Freiburg im Breisgau
2005, ISBN: 3 - 451 - 28664 - 5

Patienten haben oft den Eindruck, dass man sie im Medizinbetrieb nicht als Mensch ernst nimmt. Energie und gesundmachende Lebenskraft werden dadurch blockiert. Was tun? Wie gewinnt und stärkt man Lebenskraft?

Rolf Verres, Professor Dr. med. Diplompsychologe und Ärztlicher Direktor des Instituts für Medizinische Psychologie an der Heidelber-

ger Universitätsklinik zeigt: Wo Arzt und Patient sich als Mensch begegnen, geschieht Resonanz: eine mitschwingende Antwort, um uns besser zu fühlen, Sinn zu erfahren und - im Fall der Krankheit - Heilungschancen zu erhöhen.

Er macht anschaulich, wie wir sie erfahren, und wie wir sie aktivieren können. Die menschliche, empfindsame und gleichzeitig exakte und wirksame Therapie: eine "Medizin mit Seele". Ein neuer Umgang zwischen Arzt und Patient ist möglich und notwendig. Gesundheit ist mehr als Abwesenheit von Krankheit - sie ist auch eine Kunst, die wir lernen und vielfältig erfahren können: Lebenssinn und Lebensfreude erschließen sich dem, der diese Vielfalt der

Möglichkeiten wahrnimmt: Anregungen zum Umgang mit Ärzten und mit sich selbst. Ein Wendepunkt in der Therapie.

Weiterführender Hinweis:

www.medpsych.uni-hd.de

www.rolf-verres.de

A.Jakob-Pannier

Herausgeber:

Berg und Tal e.V.
Selbsthilfegruppe für Patienten und Angehörige vor und nach Knochenmark- oder Stammzelltransplantation
Hufelandstr.55
45122 Essen
Telefon: 0201 - 723 4118

Email: info@bergundtal-ev.de
Internet: www.bergundtal-ev.de

Mit freundlicher Unterstützung der KMT Essen

© 2007 Berg und Tal e.V.